



BRIEF AUS BERLIN – NR. 10/2018

Inhalt

- + Hessentag in Korbach
- + Besuch beim Bauhaus in Dessau
- + Petitionsrecht stärken
- + Staatministerin im Kulturausschuss
- + 65 Jahre Deutsche Welle
- + Gespräche zu Kultur und Medien
- + DAAD-Sommerfest/Parl. Abend
- + Gespräch mit der Produzentenallianz
- + BPA-Gruppe besucht Berlin
- + Schulklassen aus dem Wahlkreis in Berlin

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Genossinnen und Genossen,

große Aufmerksamkeit galt dem Kabinettsbeschluss, die Parität bei den Krankenversicherungsbeiträgen von Arbeitnehmern und -gebern wieder paritätisch aufzuteilen. Damit hat eines unserer zentralen Anliegen aus dem Koalitionsvertrag und dem Wahlkampf 2017 endlich die erste Hürde genommen und wir haben etwas mehr Gerechtigkeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erreicht. Neben mehr Gerechtigkeit wollen wir auch mehr Transparenz und deshalb hat die SPD-Bundestagsfraktion die Debatte zum Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses zum Anlass genommen, eine Reform des Petitionsrechts im Bundestag anzustoßen. In Zukunft sollen die Anliegen der Menschen an den Bundestag zügiger und unkomplizierter bearbeitet werden können.

Mit einem Festakt hat der Auslandssender Deutsche Welle seinen 65. Geburtstag gefeiert. Gerade jetzt ist eine vitale Deutsche Welle wichtig als die Stimme Deutschlands in der Welt. Im Kulturausschuss war Staatministerin Michelle Müntefering zu Gast und als Sprecher für Kultur und Medien traf ich mich diese Woche unter anderem mit der ARD-Generalsekretärin Dr. Susanne Pfab und dem Deutschen Kulturrat.

Insgesamt drei Besuchergruppen konnte ich diese Woche im Bundestag begrüßen. Neben Schulklassen aus Limburg und Mainz-Kostheim war auch die BPA-Gruppe auf politischer Bildungsfahrt zu Gast. Am Wochenende besuchte ich mit Mitgliedern des SPD-Kulturforums den Bauhaus-Standort Dessau in Vorbereitung auf das große Jubiläum in 2019. Und abschließend gibt es noch einen kleinen Nachtrag vom Hessentag in Korbach, von dem mich ein lieber Gruß der Bundespolizei erreichte, die ich dort besuchte.

Nun wünsche ich Ihnen/Euch allen ein angenehmes Wochenende und viel Freude bei der Lektüre!

Martin Rabanus, MdB

Hessentag in Korbach – Treffen und Gespräch mit der Bundespolizei



In Hessen findet jährlich der Hessentag statt bei dem sich viele hessische Betriebe und Bildungsstätten vorstellen. Der diesjährige 58. Hessentag wurde von der Stadt Korbach ausgerichtet.

Ich war vor Ort, um die verschiedenen Firmen und Hochschulen aus Hessen zu besuchen. Dabei traf ich Vertreterinnen und Vertreter der Bundeswehr und der Bundespolizei an ihren Informationsständen. Am Stand der Bundespolizei verschaffte man mir Einblicke in deren Tätigkeitsbereiche. Zu den vielfältigen Aufgaben der rund 42.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören unter anderem die Wahrung der Sicherheit an Flughäfen und Bahnhöfen, die Verfolgung von Straftaten und der Grenzschutz. Doch die Bundespolizei ist nicht nur innerhalb Deutschlands tätig, sondern auch in 86 Ländern mit über 1.700 Einsatzkräften.

Ich bedanke mich bei den Veranstaltern für den tollen Hessentag und bei den Vertreterinnen und Vertretern an den Infoständen für die interessanten Gespräche!

Besuch beim Bauhaus in Dessau und Treffen der regionalen Kulturforen



In meiner neuen Funktion als Vorstandsmitglied des Kulturforums der Sozialdemokratie war es mir ein wichtiges Anliegen, persönlich am diesjährigen Treffen der regionalen Kulturforen in Dessau teilzunehmen. Es ergab sich ein fruchtbarer Austausch zwischen dem Vorstand des Kulturforums auf Bundesebene und den Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen regionalen Kulturforen, die aus ganz Deutschland angereist waren. Auf der Agenda standen neben Diskussionen und einer Filmvorführung auch der Besuch der UNESCO-Welterbestätte Dessau-Wörlitzer Gartenreich und des Bauhauses, das nächstes Jahr 100-jähriges Jubiläum feiert. Es war beeindruckend, sich von der Innovationskraft des Bauhauses, die über die reine Bauebene weit hinausging und einer sozialdemokratisch geprägten Sicht auf die Gesellschaft Ausdruck verlieh, direkt ein Bild machen zu können: Mit seiner Reduktion auf das Funktionale stand das Bauhaus für ein modernes, von der jungen Demokratie geprägtes Deutschland, welches zum Ziel hatte, dass sich nicht nur wohlhabende Leute, sondern jeder Wohnungseigentum leisten kann.

Petitionsrecht stärken: SPD drängt auf Reform des Petitionsrechts und will mehr Teilhabe



Am Donnerstag wurde der Tätigkeitsbericht des Petitionsausschusses des Bundestages für das Jahr 2017 im Plenum vorgestellt. Die Zahl der Petitionen an den Bundestag lag 2017 bei 11.507 und liegt damit etwas höher als im Vorjahr 2016 (11.236).

Dennoch sind die Zahlen in den letzten zehn Jahren rückläufig. Vor ungefähr zehn Jahren lag die Zahl der Petitionen bei rund 20.000 Eingaben. Der Petitionsausschuss ist ein fester Bestandteil der klassisch-repräsentativen Demokratie, den wir als SPD weiter stärken wollen. Wir plädieren daher für eine Reform des Petitionsrechts, mehr parlamentarische Handlungsmöglichkeiten und eine erleichterte Teilhabe am Petitionswesen. Dazu gehören ein barrierefreier Zugang, die Mitberatung bei parlamentarischen Initiativen und Gesetzgebungsverfahren, mehr öffentliche Ausschusssitzungen und ein niedrigeres Quorum für öffentliche Petitionen. Damit wollen wir als SPD-Bundestagsfraktion das Petitionsrecht verbessern, indem die Teilhabe erleichtert wird, u. a. für Menschen mit Behinderungen und junge Menschen.

Michelle Müntefering im Kulturausschuss – mit klaren Plänen für die Auswärtige Kulturpolitik



Diese Woche hatten wir die Staatsministerin für internationale Kultur- und Bildungspolitik, Michelle Müntefering (SPD), zu Gast im Ausschuss für Kultur und Medien. Hier stellte sie uns ihre Ziele und Vorhaben für diese Legislaturperiode vor. Sehr gefreut hat mich als Berichterstatter für die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik, dass Michelle Müntefering ihre Schwerpunkte darauf legt, Freiheit für Künstler, Kulturschaffende und Wissenschaftler zu einem Ziel ihrer Politik zu machen. In diesem Kontext verwies sie auch darauf, dass Kultur nicht an nationalen Grenzen halt mache und nationale Kultur „mit dem Außen“ zusammengedacht werden müsse. Daher ginge es ihr bei ihren Vorhaben auch nicht um den Export deutscher Kultur ins Ausland, sondern um Kooperation. Weiterhin möchte sie in dieser Legislatur den Jugendaustausch stärken und den Umgang mit dem kolonialen Erbe in Afrika zu einem ihrer Schwerpunkte machen. Gerade erst war sie von ihrer Afrika-Reise durch Nigeria und Südafrika zurückgekehrt, wo sie sich intensiv mit der Start-Up-Szene und der Rolle von Frauen und Bildung beschäftigte. Ich freue mich auf eine wunderbare weitere Zusammenarbeit mit ihr!

Happy Birthday Deutsche Welle! 65 Jahre Erfolgsgeschichte unseres Auslandssenders



Die Deutsche Welle (DW) – Deutschlands mediale Stimme in der Welt und Garant für Presse- und Meinungsfreiheit – würdigte diese Woche mit rund 350 Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Medien mit einem Festakt im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages ihr 65-jähriges Bestehen. Die Vorsitzende des Kulturausschusses, Katrin Budde, hielt das Grußwort, Angela Merkel würdigte die DW als „Stimme der Heimat und Freiheit“. Andere gehen mit 65 in die Rente, die Deutsche Welle macht hochengagiert weiter: Sie hat in den vergangenen Jahren großartige Arbeit geleistet und vermittelt in journalistischer Unabhängigkeit ein umfassendes Deutschlandbild. Die Reichweite der Deutschen Welle ist in den letzten Jahren enorm gestiegen und die DW genießt eine sehr hohe Glaubwürdigkeit.

Im Koalitionsvertrag haben die Regierungsfractionen daher vereinbart, die Deutsche Welle finanziell weiter deutlich zu stärken und das ihr zur Verfügung stehende Budget auf dasjenige vergleichbarer europäischer Auslandssender anzuheben. Daher auch von mir: Ein großes Hoch auf die Deutsche Welle!

Weitere Termine, Treffen und Gespräche rund um Kultur und Medien



Verschiedene Gespräche rund um Kultur und Medien standen für mich als Sprecher in dieser Woche auf dem Programm:

Den Anfang machte ein Treffen mit Dr. Susanne Pfab, der ARD-Generalsekretärin. Dabei berichtete Frau Dr. Pfab u. a. über die aktuellen Reform- und Modernisierungsbestrebungen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und hier im Konkreten über den Strukturreformprozess der ARD.



Am Dienstagabend lud der Verband der deutschen Games-Branche *game* zu seinem Sommerfest in den Garten des Zollpackhofes ein. Hier gab es neben persönlichen Gesprächen auch die Möglichkeit, sich selbst an aktuellen Computerspielen auszuprobieren – und für mich gab es eine Begegnung mit dem Imperium (siehe Foto)!



Am Mittwoch führte ich ein Gespräch mit Olaf Zimmermann, dem Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates. Wir tauschten uns über verschiedene Aspekte dieses Spitzenverbandes der Bundeskulturverbände aus. Schwerpunkt war dabei der – gerade vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen – so wichtige Aspekt der kulturellen Integration.



Wichtige Einblicke in die Bedürfnisse der Urheberinnen und Urheber aus dem Kultur- und Medienbereich gewann ich schließlich im persönlichen Austausch mit Prof. Dr. Gerhard Pfennig und Katharina Uppenbrink, dem Sprecher und der Geschäftsführerin der „Initiative Urheberrecht.“ Angesprochen wurden dabei aktuelle Themen wie Cloudnutzung, private Vervielfältigung oder auch die Digitalisierung von Kulturwerken.

DAAD-Sommerempfang: Bildung ist das A und O für nachhaltige Entwicklung in der Welt!



Beim diesjährigen Parlamentarischen Abend und Sommerempfang des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) standen die *Sustainable Development Goals (SDGs)* im Mittelpunkt. Dabei handelt es sich um die 17 „Ziele für nachhaltige Entwicklung“, welche die Vereinten Nationen (UN) als Zielsetzungen formuliert hatten, um eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene zu sichern. Sie traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft.

Auf einem gemischten Podium mit Vertretern des DAAD wurde diskutiert, ob wir hier auf dem richtigen Weg sind und wie die Ziele besser umgesetzt werden können. Die Erkenntnis ist: Gute Bildung ist das A und O, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Doch nicht alle Menschen haben gleichberechtigten Zugang zu Bildung auf dieser Welt. Das müssen wir mit vereinten Kräften ändern! Nach dem Podium gab es noch einen geselligen und anregenden Austausch.

Produzentenfest und Gespräch mit der Allianz Deutscher Produzenten



Als filmpolitischer Sprecher meiner Fraktion nahm ich dieser Woche zwei Termine rund um die Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen e. V. wahr.

Zusammen mit vielen weiteren Gästen aus Politik, Film und Fernsehen begab ich mich bei schönstem Sommerwetter zum 10. Produzentenfest in das Haus der Kulturen der Welt. Den an diesem Abend begonnenen persönlichen Austausch mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern der Filmbranche führte ich gleich am nächsten Morgen bei einem Gespräch mit der Allianz Deutscher Produzenten fort.

Alexander Thies, Vorsitzender des Vorstands, und Dr. Christoph E. Palmer, Vorsitzender der Geschäftsführung, stellten dabei die Struktur und Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit der Produzentenallianz vor. Der 2008 gegründete Verband vertritt heute die Interessen einer großen Mehrheit der deutschen Film- & Fernsehproduzentinnen und -produzenten und engagiert sich in Bereichen wie Urheberrecht, Film- und Fernsehförderung und dem Zusammenwachsen der digitalen Medien.

Politische Interessierte Bürgerinnen und Bürger auf BPA-Fahrt in Berlin



Vom 5. bis 8. Juni waren 50 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis zu Besuch in Berlin.

Die Fahrt beinhaltete allerhand Programm, so stand am ersten Tag eine Führung im Willly-Brandt-Haus an, am zweiten Tag dann zuerst der Besuch der *Gedenkstätte Lindenstraße* in Potsdam (ehem. Stasi-Gefängnis), am Nachmittag besuchten die Besucher aus dem Rheingau die Gedenkstätte Deutsche Widerstand. Der Donnerstag begann mit einer Stadtrundfahrt zu politischen Orten Berlins. Nachmittags stand der Besuch des Museums *Alltag in der DDR* auf dem Programm. Der Freitag begann im Deutschen Bundestag mit dem Besuch einer Plenardebatte auf den ein persönliches Gespräch mit mir, „ihrem“ Abgeordneten aus dem Wahlkreis Rheingau-Taunus/Limburg, folgte. So hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahrt die Möglichkeit, aktuelle politische Themen mit mir zu diskutieren und mich persönlich kennen zu lernen. Ein gemeinsames Foto und der folgende Besuch der Reichstagskuppel rundeten den Besuch im Deutschen Bundestag ab.

Zwei Schulklassen aus dem Wahlkreis besuchen den Deutschen Bundestag in Berlin



Am Mittwoch empfing ich eine Besuchergruppe von Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse der Limesschule Idstein im Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages. Am Folgetag, traf ich zudem eine andere Schulklasse der Wilhelm-Leuschner-Schule aus Wiesbaden, meinem Betreuungswahlkreis, im Paul-Löbe-Haus. In den jeweils einstündigen Gesprächen erfuhren die Schülerinnen und Schüler mehr über meine Arbeit und meinen Alltag als Abgeordneter des Deutschen Bundestages.

Die Gespräche boten Gelegenheit, Fragen zu meinen Aufgaben und aktuellen politischen Themen zu stellen. Dabei zeigten die Schülerinnen und Schüler großes Interesse. Vor allem interessierten sich die Besucher für die Auseinandersetzung mit der AfD im Bundestag und die Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen allgemein. Die Besucherinnen und Besucher zeigten auch ein besonderes Interesse an meinem persönlichen Lebensweg und an allen Herausforderungen, die ich meistern musste, um schließlich Abgeordneter des Deutschen Bundestages zu werden.

In einem Teil des Gesprächs engagierten sich die Schülerinnen und Schüler in einem Planspiel, in dem sie die Rolle von Abgeordneten schlüpfen um die Gesetzgebung näher kennen zu lernen. Sie wählten gemeinsam ein Thema für ihre Gesetzgebung, tauschten pro- und contra-Argumente aus und stimmten auf der Basis dieser Argumente über ihren eigenen Gesetzentwurf ab. Das gewählte Thema war der „Führerschein ab 16“, zu dem sie, sehr umsichtig argumentierend, die Vor- und Nachteile eines solchen Gesetzes klar benennen und begründen konnten. Der Besuch einer Plenardebatte sowie der Aufstieg auf die Kuppel des Reichstages waren ebenfalls Teil des Besuchs im Deutschen Bundestag.



Meine Treffen und Gespräche mit den Gruppen waren die Schwerpunkte ihrer mehrtägigen Schulreisen nach Berlin, in deren Rahmen sie verschiedene politische Institutionen besuchten sowie das Leben in der Hauptstadt kennen lernten.

Pressemitteilung

[07.06.2018 – Pläne für Forschungsprogramm „Horizont Europa“ und „Erasmus+“ stärken Europa](#)

[06.06.2018 – 65 Jahre Deutsche Welle: Ein großes Hoch auf Deutschlands Stimme in der Welt](#)

[04.06.2018 – Kultur für alle – das Motto Hilmar Hoffmanns bleibt aktuell](#)

[04.06.2018 – Unabhängige Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt gegründet](#)

Termine

09.06.2018, 10 Uhr – Landesparteitag der SPD Hessen, Wiesbaden

09.06.2018, 18³⁰ Uhr – Galaempfang und Gala-konzert des Hessischen Musikverband e. V.

10.06.2018, 10 Uhr – Jubiläumsfeier zu 50 Jahre Jugendfeuerwehr Ellar, Mehrzweckhalle Ellar

11.-15.6.2018 – Sitzungswoche im Deutschen Bundestag in Berlin

- Kursive Termine sind öffentlich -

In eigener Sache:

Hinweis zur Datenschutzgrundverordnung

Sie erhalten diese Email, weil Sie Mitglied der SPD im Wahlkreis 178 sind, Sie sich über das Kontaktformular auf der Homepage angemeldet haben oder weil Sie sich zu Veranstaltungen (z. B. Berlinfahrten) angemeldet haben und zugestimmt haben, dass ich Sie per Mail über meine politische Arbeit informiere. Sollten Sie der Speicherung Ihrer Emailadresse für den Versand der Wahlkreispost widersprechen wollen, schicken Sie bitte einfach eine Mail an martin.rabanus@bundestag.de - Vielen Dank!